

Kollegen aus dem Bildungsgang entfernen

Beitrag von „Quittengelee“ vom 13. November 2024 18:39

Zitat von Antimon

Quittengelee Du hast insofern Recht, als dass hier niemand die genauen Umstände kennt und diese auch gar nicht beschrieben sind. Es heisst einfach nur, der Kollege würde nicht dem Lehrplan entsprechend unterrichten und würde häufig fehlen. Daraus vermag ich tatsächlich noch kein hinreichend grosses Problem abzuleiten um eine Versetzung des Kollegen zu fordern.

Genau, nichts anderes schrieb ich.

Zitat von chilipaprika

...

die Berichte waren in allen Klassen deckungsgleich, mit sexistischen Äußerungen, grenzwertigen bzw. übergriffigen Handlungen, Sprüche gegen alle Mädchen und generell SuS, die nicht in der Lage waren, das zu machen, was er wollte, mit dem kleinen Problem, dass er den Stoff von 1-2 Stufen drüber unterrichtete oder generell das, was ihm passte, also eher Oberstufen- und Uni-Stoff in der Mittelstufe.

Was hat das mit dem uns völlig unbekannten Typen im Ausgangspost zu tun? Und warum schon wieder der Hinweis auf sexualisierte Gewalt?

Versteht ihr echt nicht, dass, egal, was ihr alles je erlebt habt, erst mal NICHTS mit dem Kollegen zu tun hat, den Kollege Fachinformatiker loswerden will? Das ist zuallererst mal irgendeine Person, über die Schüler Unzufriedenheit geäußert haben und keine Statistik.

Zitat von Antimon

... Was mir aber in deiner Argumentation fehlt ist die Einsicht, dass das System Schule kein Therapieplatz für Minderleister ist, es geht's an allererster Stelle um die Ausbildung junger Leute. ...

Warum sollte ich Einsicht in etwas haben, das hier weder Thema war, noch dass ich es behauptet hätte? "Probleme lösen" könnte z.B. heißen, sich erst mal den Stoffverteilungsplan und die Lehrmaterialien der SuS zeigen zu lassen, um zu sehen, ob es objektive Kriterien gibt, die die Vorwürfe der Klasse überhaupt erhärten. So als ersten fachlich-sachlichen, ganz untherapeutischen Schritt.